KENWOOD

Bedienungsanleitung

Waschmaschine
MINI 1050

Mode d’emploi

Machine à laver
MINI 1050

Istruzioni per l’uso

Lavatrice
MINI 1050

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise	2
	Gerätebeschreibung	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung	3
	Anschluß und Aufstellung	4 - 5
	Vor dem ersten Waschen	5
BENUTZUNG	Programmwahl	6 - 7
	Sortieren der Wäsche	7
	Waschmitteldosierung und -beigabe	8
	Programmbeispiele	9
REINIGUNG		
UND WARTUNG	Pflegehinweise	10
	Entkalken	10
	Reinigung des Zuflußsiebes	10
ALLGEMEINES	Störungsbehebung	11 - 12
	Notöffnen	11
	Notentleeren	11
	Reinigung der Laugenpumpe	11
	Pflegekennzeichen	13
	Beachtenswerte Ratschläge	13
	Fleckenentfernung	14
	Leistungsschild	14
	Garantie	43
Table des matières		**16**
Indice		**30**

Sicherheitshinweise

⚠ Achtung

- Die Transportsicherung entfernen (S. 3)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

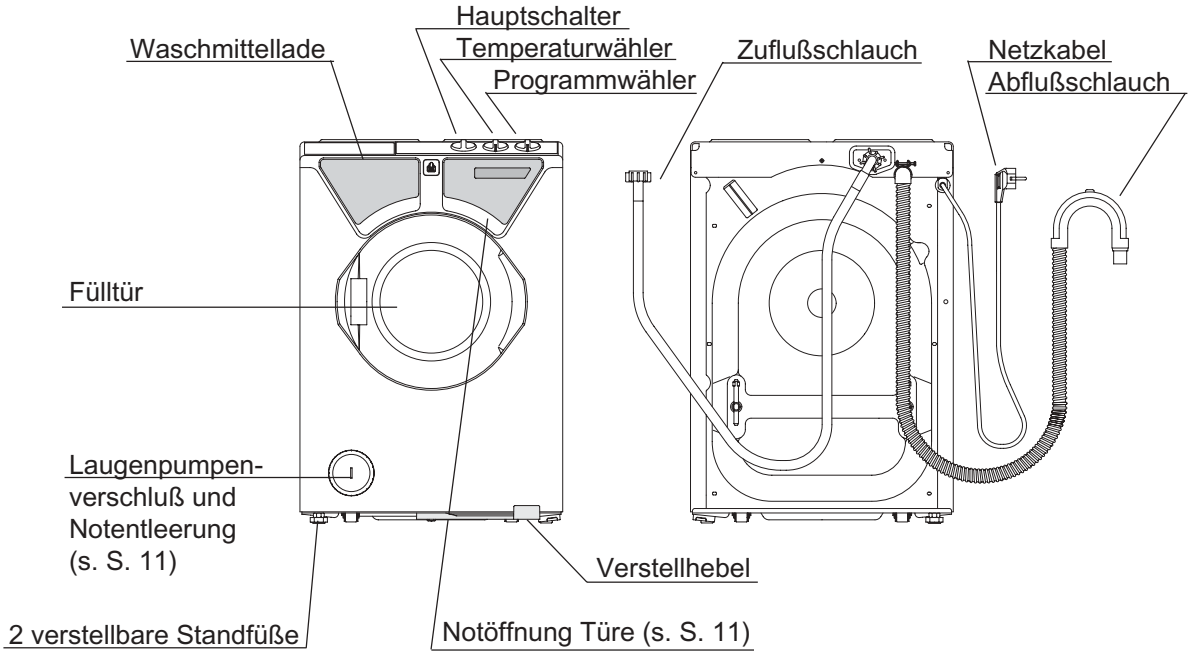
⚠ Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

⚠ Achtung

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.
Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das Altgerät ordnungsgemäß zu entsorgen.
Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türverschluß zerstören.
Sie verhindern dadurch, daß sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Gerätebeschreibung



So entfernen Sie die Transportsicherung

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

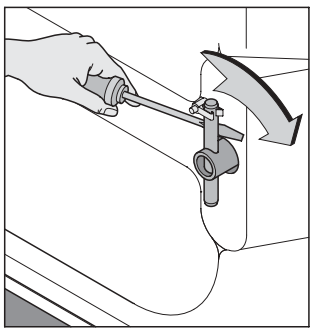


Bild 1

- beide Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)

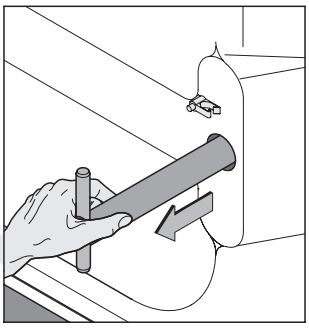


Bild 2

- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)

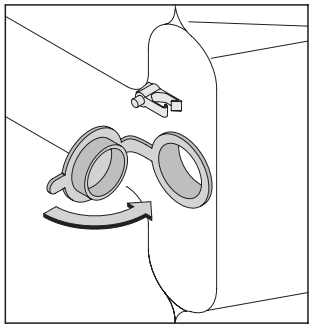


Bild 3

- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 11)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

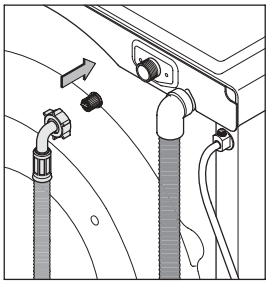
Anschluß und Aufstellung

Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose

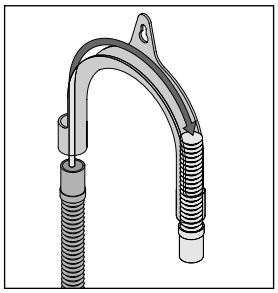
Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- den Hauptschalter auf Position " ⚲ " drehen



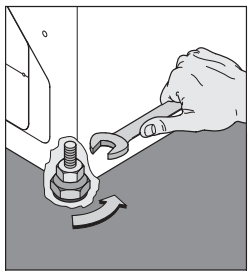
Wasseranschluß

- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!



Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau sein, auf dem die Maschine steht (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluß Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



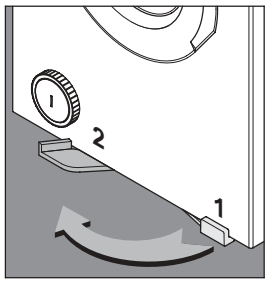
Aufstellung

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Füßen satt auf dem Boden stehen.
- Ein Einstellen der Füße ist grundsätzlich nicht notwendig.
- Sollte aber aufgrund der Bodenverhältnisse trotzdem ein Einstellen der Füße notwendig sein, dann gehen Sie wie folgt vor:
  - Je nach Bedarf einen oder beide Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
  - Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.

Achtung:

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Verstellhebel in Position 1 = Betriebsposition



Achtung: Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb genommen werden.

Überzeugen Sie sich, daß

- die Maschine gerade und verrutschsicher auf dem Boden steht.
- die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- der Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß richtig durchgeführt wurde (siehe Seite 4).

Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasseranschluß und Wasserablaufanschluß.

Beachten Sie beim Trennen der Schläuche, daß sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Verstellhebel in Position 2 = Fahrposition

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbar.

Vor dem ersten Waschen

Achtung

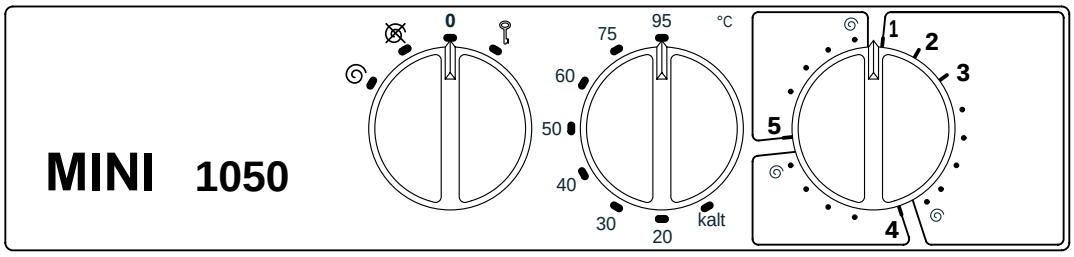
Die Waschmaschine muß sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

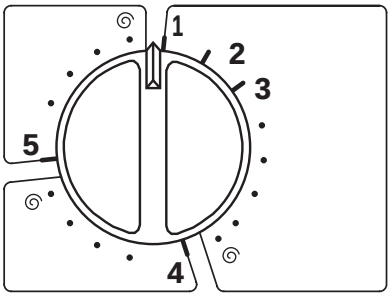
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegeleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

Programmwahl

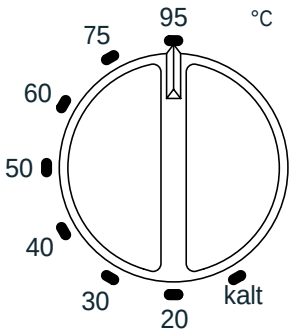




Programmwähler

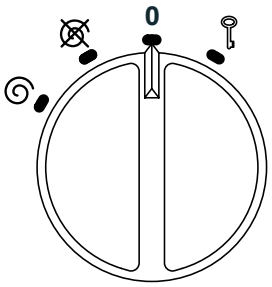
- Mit dem Programmwähler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

1	Koch- und Buntwäsche **mit** Vorwäsche	von 40°C - 95°C
2	Koch- und Buntwäsche **ohne** Vorwäsche	von 40°C - 95°C
3	Pflegeleichtwäsche	von °C - 60°C
4	Feinwäsche / Gardinen hoher Wasserstand	von °C - 40°C
5	Wolle	von °C - 40°C



Temperaturwähler

- Mit dem Temperaturwähler können Sie die angeführten Temperaturen von °C (kalt) bis 95°C einstellen.
- Beachten Sie bitte die Pflegekennzeichen der zu waschenden Textilien. Unsere Angaben über Temperatureinstellungen sind nur unverbindliche Richtlinien.
- Achten Sie bei jedem Waschgang auf die, für das Programm richtige Temperatureinstellung.
- Eine automatische Temperaturbegrenzung im Wollprogramm (**5**) bei 40°C und im Feinwaschprogramm (**4**) bei 60°C gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit, unabhängig von der eingestellten Temperatur.
- Bei leicht verschmutzten Textilien ist meist die intensive Wirkung hoher Temperaturen nicht erforderlich, sodaß Sie auch im niedrigen Temperaturbereich energiesparend waschen können.



Hauptschalter

- Mit dem Hauptschalter stellen Sie ein, ob das Programm **mit** oder **ohne** Schleudern enden soll.

" ◎ " (**EIN** mit Schleudern) - geschleudert wird mit einer Endschleuderdrehzahl von 1050 U/min.

" ⊗ " (**EIN** ohne Schleudern)

⚠ Achtung

Bringen Sie nach jedem Waschgang den Hauptschalter in die " **0** " - Stellung.

- Der Hauptschalter dient außerdem als Türöffner. Um die Tür zu öffnen, drehen Sie den Hauptschalter auf Position " ⚲ ". Durch die Impulsfunktion mit automatischem Rückzug wird der Hauptschalter nach dem Loslassen in Stellung " **0** " zurückgedreht. Aus Sicherheitsgründen läßt sich die Tür erst ca. eine Minute nach Programmende öffnen.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe
  Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden,
  da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen.
Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

1 • Koch- und Buntwaschprogramm mit Vorwäsche • INTENSIV • 40 - 95°C

1

- Programmwähler auf Position 1 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf " ⊚ " (**EIN** mit Schleudern) oder " ⊗ " (**EIN** ohne Schleudern) stellen

Hinweis:
Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer **ohne** Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

2 • Koch- und Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche • NORMAL • 40 - 95°C

2

- Programmwähler auf Position 2 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf " ⊚ " (**EIN** mit Schleudern) oder " ⊗ " (**EIN** ohne Schleudern) stellen

3 • Pflegeleichtprogramm • bis 60°C

3

- Programmwähler auf Position 3 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Hauptschalter auf " ⊚ " (**EIN** mit Schleudern) oder " ⊗ " (**EIN** ohne Schleudern) stellen

4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm - hoher Wasserstand • bis 40°C

4

- Programmwähler auf Position 4 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 60°C)
- Hauptschalter auf " ⊚ " (**EIN** mit Schleudern) - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert oder auf " ⊗ " (**EIN** ohne Schleudern) stellen

5 • Wollprogramm • bis 40°C

5

- Programmwähler auf Position 5 stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturbegrenzung bei 40°C)
- Hauptschalter auf " ⊚ " (**EIN** mit Schleudern) stellen - in diesem Programm wird mit 500 U/min geschleudert

Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
  —> dies hilft Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
  (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz mit KENWOOD

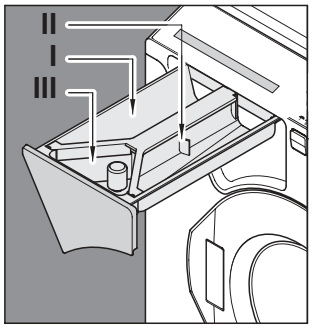
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen bis zu 50% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
  (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
  —> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler beigeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

Programmbeispiele

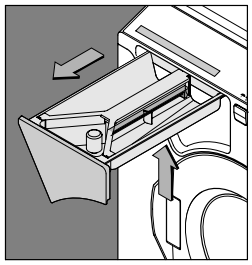
Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen.
Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

	Programm	Temperatur	Hauptschalter	Waschmittelbeigabe	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte Zeit min	Energie kWh	Wasser l
stark verschmutzte **Kochwäsche** mit Vorwäsche	1	95°C		**Kompaktwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	3	125	1,3	53
stark verschmutzte **Buntwäsche** mit Vorwäsche	1	60°C			3	110	0,8	53
normal verschmutzte **Kochwäsche**	2	95°C		**Kompaktwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	3	116	1,15	44
normal verschmutzte **Buntwäsche**	2	60°C			3	98	0,68	44
normal verschmutzte **Pflegel.wäsche**	3	40°C		**Feinwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	1,5	73	0,25	38
Feinwäsche / Gardinen	4	40°C			1,5	48	0,19	24
Wolle	5	30°C		**Wollwaschmittel** -50% der Herstellerangaben* in Kammer II **Flüssigwaschmittel** direkt zur Wäsche	1	30	0,26	57

*** = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche**

Reinigungs- und Wartungsarbeiten

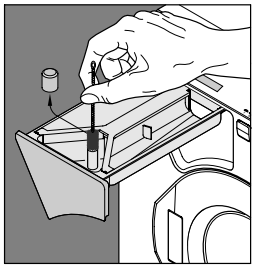
⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen



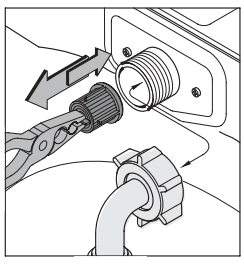
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.

- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.

- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich.
Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

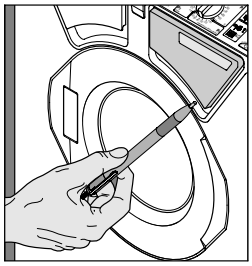


Reinigung des Zuflußsiebes

- Wasser absperren und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen

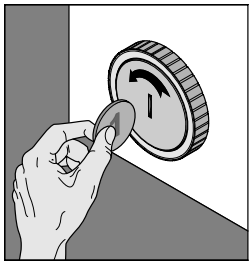
⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Notöffnen

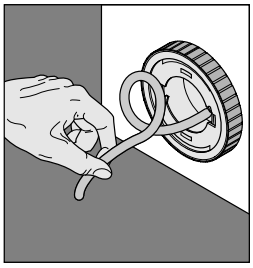


- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Falls sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung).
  --> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild).
  In diese drücken Sie mit einem Kugelschreiber o. ä. nach oben
- die Tür springt auf

Notentleeren



- die Abdeckscheibe der Verschlußkappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen

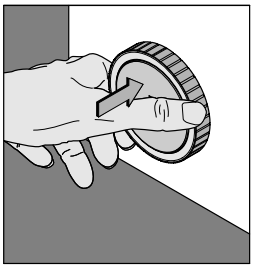


⚠ **Achtung**

Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störungsfall notwendig.

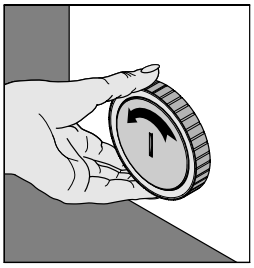
HINWEIS: **Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.**

Reinigung der Laugenpumpe



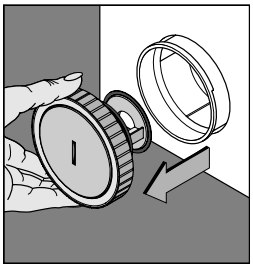
Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)



- um 45° nach links drehen (Bild 2),
  noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen

- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)



- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen
  (drehen - drücken - drehen).

Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	• keine Stromversorgung	• Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren
	• kein Programm gewählt	• Programm einstellen (siehe S. 6 - 7)
	• Hauptschalter steht auf Position " **0** "	• Hauptschalter auf " ⊛ " oder " ⊗ " stellen
	• Türe nicht geschlossen	• Türe neu schließen
Maschine wandert, steht nicht fest	• steht nicht satt auf dem Boden	• Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung S. 5
Schleudert nicht	• Hauptschalter auf " ⊗ "	• Hauptschalter auf " ⊛ " drehen
	• die Wäsche verteilt sich nicht	• bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und den Programmwähler auf " ⊛ " drehen
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	• Waschmittelklumpen in der Lade	• Reinigen der Waschmittellade (S. 10)
	• falsche Programmeinstellung	• siehe Programmeinstellung (S. 6 - 7)
Weichspüler fließt sofort ab	• zuviel Weichspüler beigegeben	• nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	• Saugheber verlegt	• Verschlußkappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 10)
Wasserspuren am Boden	• Schaumaustritt aus dem Gerät	• Waschmitteldosierung verringern
	• Waschmittellade nicht geschlossen	• Lade schließen
	• undichte Schlauchverbindung	• Anschlüsse des Zuflußschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen
	• Laugenpumpeneinsatz falsch montiert	• siehe Seite 11
Wäsche wird nicht sauber	• zu wenig oder zuviel Waschmittel	• richtige Dosierung (S. 8)
	• falsche Programmwahl	• neue Programmeinstellung (S. 6 - 7)
	• Temperatur falsch gewählt	• siehe Programmeinstellung (S. 6 - 7)
	• spezielle Flecken	• siehe Beseitigung von Flecken (S. 14)
Beschädigung der Wäsche	• Fremdkörper in der Trommel	• Trommelinnenraum kontrollieren
	• Mitwaschen von Fremdkörpern	• Taschen entleeren
	• schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)	• Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	• Unterbrechung der Wasserversorgung	• Wasserzulauf kontrollieren
	• Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf	• Reinigen der Waschmittellade (S. 10)

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Pflegekennzeichen

Waschen

Kochwäsche: Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.

Bunt- oder Heißwäsche:
Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.

Pflegeleicht- od. Feinwäsche:
Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).

mit Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik

mit strichliertem Balken:
Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik

Handwäsche: Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37°C unterzogen werden.

Nicht waschen: Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen

Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen

Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.

Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.

Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen

Ⓐ
Ⓟ Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.
Ⓕ

Maschinenwaschbare Wollprodukte
Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine (P5) wurde geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wolleprodukten empfohlen, vorausgesetzt daß die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten werden. M0611

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflußt.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen. **Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.**

Fleckenentfernung

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer „unsichtbaren“ Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Bier, Wein: mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.

Blut: in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.

Brandflecken: mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.

Butter: in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.

Eigelb: in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.

Eiweiß: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.

Fett: mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.

Fruchtsaft, Obst: mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.

Glanzflecken: mit Essigwasser ausbürsten.

Gras: mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.

Harn: mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.

Jod: anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.

Kaffee, Kakao: kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.

Kugel- und Filzschreiber: mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.

Lippenstift: mit Kern- oder Gallseife auswaschen.

Milch: mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.

Nagellack: mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.

Rost: bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.

Rotwein: mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.

Ruß: nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.

Schmiere: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.

Schuhcreme: mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.

Schweiß: in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.

Speiseeis: mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.

Spinat: mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.

Stock und Schimmel: bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.

Tee: mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.

Teer: mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.

Tinte: dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig, Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.

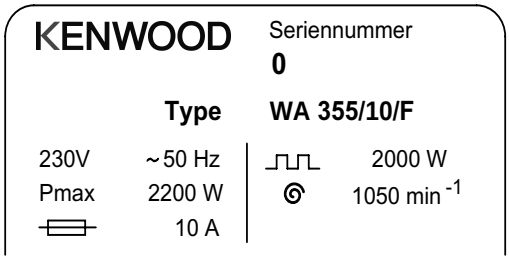
Vergilbungen: mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).

Wachs: nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben: Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Leistungsschild

Das Leistungsschild befindet sich an der Rückwand des Gerätes.



Mode d’emploi

Machine à laver
MINI 1050

Table des matières

INSTALLATION	Remarques concernant la sécurité	16
	Description de l'appareil	17
	Retrait des cales de transport	17
	Instructions d'installation	18 - 19
	Avant la première mise en marche	19
USAGE	Sélection du programme	20 - 21
	Tri du linge	21
	Dosage et addition des produits lessiviels	22
	Tableau des programmes	23
NETTOYAGE ET ENTRETIEN	Indications d'entretien	24
	Détartrage	24
	Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau	24
DIVERS	Remèdes aux dérangements possibles	25 - 26
	Ouverture de secours	25
	Vidange de secours	25
	Nettoyage de la pompe à lessive	25
	Symboles d'entretien	27
	Plaque signalétique de puissance	27
	Recommandations remarquables	28
	Elimination des taches	28
	Garantie	43
Indice		**30**

Remarques concernant la sécurité

Attention:

- Retirer les cales de transport (p. 17)!
- Lire attentivement les instructions d'installation avant la mise en service de la machine.
- Cette machine sert exclusivement au lavage de linge et de vêtements textiles munis de symboles d'entretien et doit être protégée contre des interventions mal appropriées et contraires à sa destination (p. e. par des enfants) pendant son fonctionnement.
- Il faut surveiller suffisamment la machine pendant son fonctionnement.

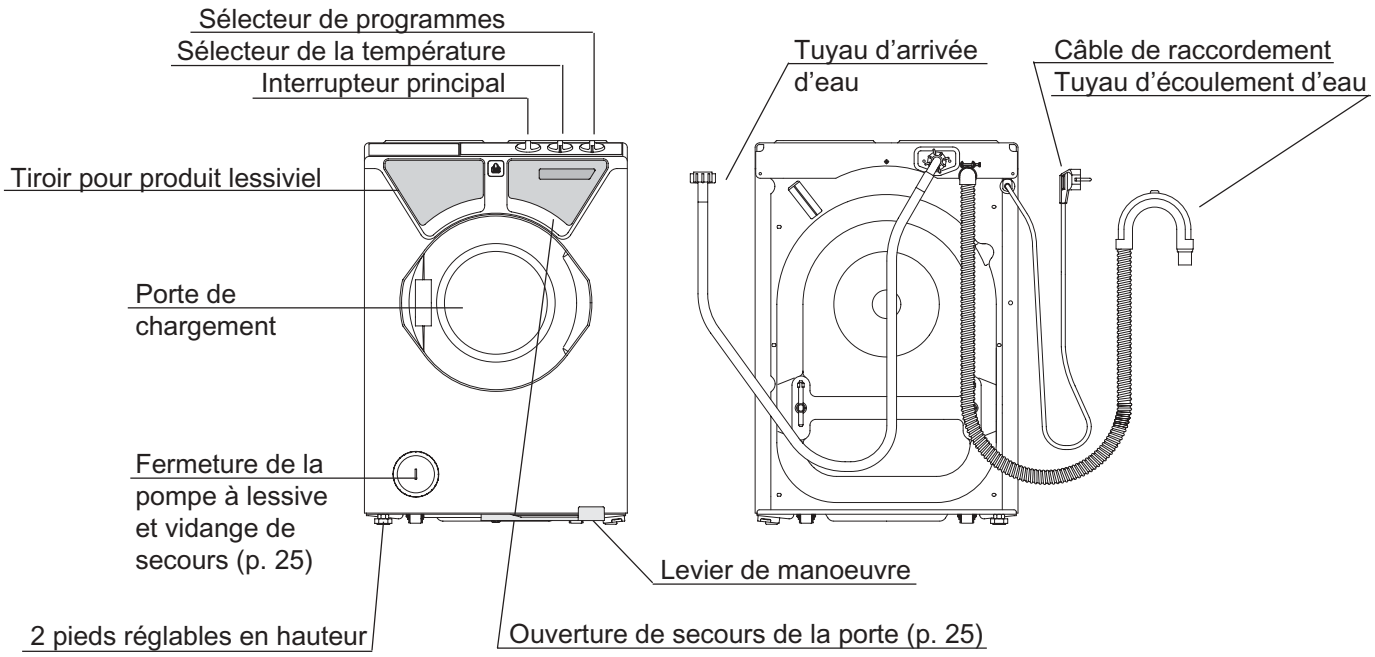
Attention:

- Ne changer d'aucune manière la construction de l'appareil.
- Après chaque usage, il faut consciencieusement couper l'arrivée d'eau.
- Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.

Attention:

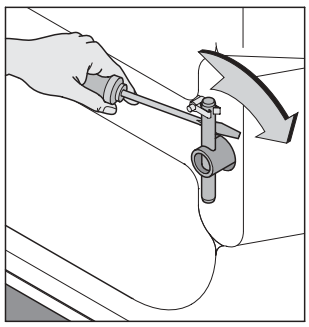
Ce produit a été fabriqué et emballé dans le respect de l'environnement.
Nous vous prions d'éliminer dans les règles l'emballage et le vieil appareil.
Couper le câble secteur et l'enlever avec la fiche.
Détruire la fermeture de la porte.
De cette manière, les enfants ne peuvent pas s'enfermer et mettre leur vie en danger.

Description de l’appareil

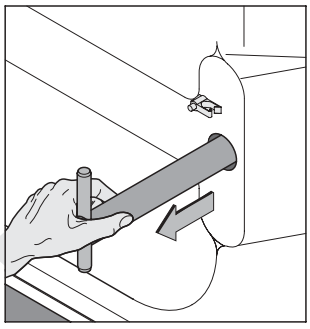

Sélecteur de programmes
Sélecteur de la température
Interrupteur principal
Tiroir pour produit lessiviel
Porte de chargement
Fermeture de la pompe à lessive et vidange de secours (p. 25)
2 pieds réglables en hauteur
Ouverture de secours de la porte (p. 25)
Levier de manoeuvre
Tuyau d’arrivée d’eau
Câble de raccordement
Tuyau d’écoulement d’eau

Retrait des cales de transport

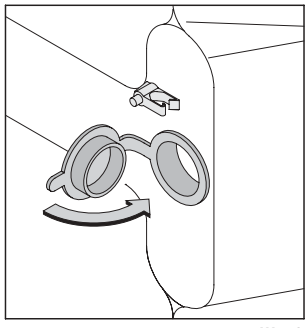
Avant la mise en marche, il faut absolument enlever le dispositif de protection pour le transport (ill. 1 - 3), sinon l’appareil risque de subir des dégâts.


ill. 1

- Détacher les deux tiges de leur logement et les sortir (ill. 1 - 2).


ill. 2

- Boucher les ouvertures avec les capsules de plastique prévues à cet effet (ill. 3).


ill. 3

- Avant de transporter la machine (p. e. en cas de déménagement) il faut remettre les cales de transport.
  Faites écouler l’eau restée dans la machine (voir: „Vidange de secours“ - p. 25)
- Il ne faut transporter l’appareil que debout et avec les cales de transport montées.

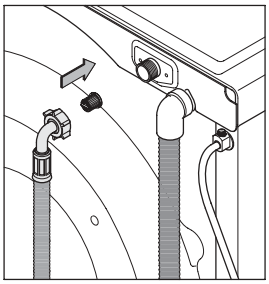
Instructions d'installation

Raccordement

- Prise de courant de sécurité 230 V / 50 Hz
- Puissance connectée 2,2 kW
- Fusible 10 A

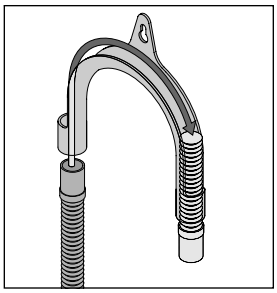
Ouvrir la porte pour sortir le supplément, à cette fin:

- Raccorder la machine au réseau électrique.
- Tourner l'interrupteur principal sur " ⚲ ".



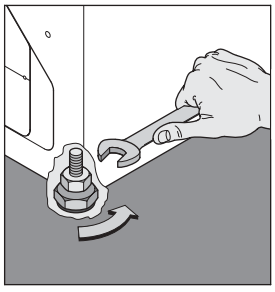
Raccordement à l'eau

- L'appareil ne doit être raccordé qu'à **l'eau froide.**
- Visser le tuyau d'arrivée d'eau joint au robinet.
- La machine est prévue pour une pression d'eau de 1 à 10 bars. Si la pression dépasse 10 bars, il faut placer en amont de la machine à laver une soupape de réduction. Observez, s'il vous plaît, les prescriptions en vigueur de votre usine de distribution d'eau.
- Vérifiez l'étanchéité!



Ecoulement d'eau

- Ne pas plier le tuyau d'écoulement.
- Accrocher le tuyau d'écoulement dans la baignoire resp. dans le lavabo. Ne pas accrocher la partie coudée à l'extrémité du tuyau d'écoulement plus haut qu'un mètre au-dessus du niveau de pose de la machine afin d'assurer l'écoulement de l'eau impeccable.
- Fixer le tuyau d'écoulement par le porte-tuyau ci-joint. Enfiler le porte-tuyau sur le tuyau d'écoulement jusqu'à la moitié de la partie coudée et l'assurer contre la glissade. Veuillez eventuellement utiliser un poids pour tuyau ou un autre système d'arrêt pour éviter la glissade du tuyau d'écoulement.
- On peut raccorder le tuyau d'écoulement d'eau à n'importe quel système d'écoulement. Le raccord fixe du tuyau d'écoulement au siphon du lavabo ou de la baignoire exige des mesures spéciales. Ces travaux devraient être exécutés exclusivement par un sanitaire.



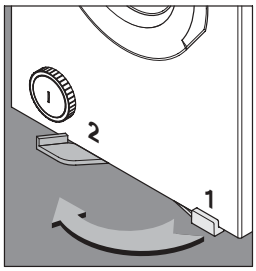
Installation

- Placer l'appareil debout sur une surface plane et solide.
- La machine doit être posée avec tous ses pieds fermement sur le sol.
- Il n'est par principe pas nécessaire de régler les pieds.
- Si un réglage des pieds s'impose à cause des conditions du sol, procéder comme suit:
  - selon besoin régler un ou bien les deux pieds à vis en desserrant les contre-écrous respectifs.
  - après le réglage des pieds à vis resserrer les contre-écrous dans la direction de la flèche (à l'aide d'une clé de 17 mm).
- Ouvrir le robinet, contrôler le tuyau d'écoulement d'eau.

Attention:

- Observer une bonne conduite des tuyaux, car chaque changement de la coupe transversale a une influence négative sur le fonctionnement de l'appareil.
- Installation dans un local à l'abri du gel, seulement.
- Le propriétaire est responsable de tous les dégats d'eau causés par l'utilisation non convenable et par des réparations faites par des personnes non qualifiées.

Levier de manoeuvre en position 1 = position pour la mise en marche



Attention:**: La machine ne peut être mise en marche qu'à cette position.**

Assurez-vous que

- La machine soit placée en position plane et ne puisse glisser.
- La machine soit raccordée à la prise de courant.
- Le raccordement à l'eau et le raccordement d'évacuation d'eau soient faits correctement (p. 18).

Si un changement d'emplacement est nécessaire il faut couper le courant, l'amenée et l'écoulement d'eau.

Veuillez noter qu'il peut avoir de l'eau restante dans les tuyaux.

Levier de manoeuvre en position 2 = position de déplacement

La machine est maintenant mobile sur 4 roulettes.

Avant la première mise en marche

Attention

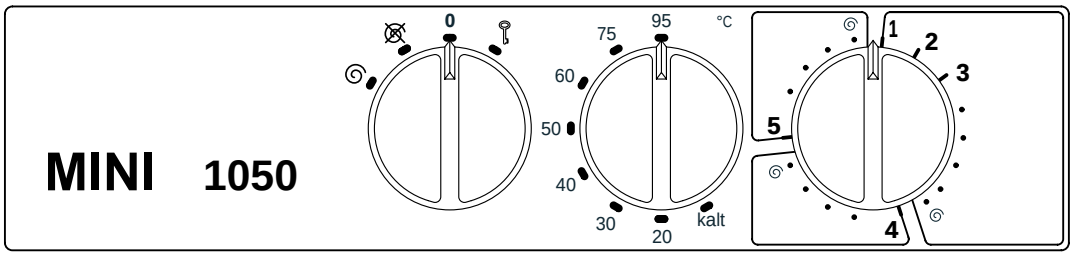
Le lave-linge doit être placé et raccordé approprié.

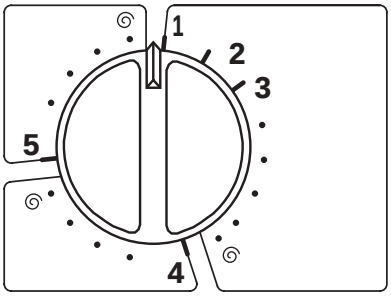
Avant la sortie de l'usine le lave-linge a été contrôlé. Afin d'éliminer les restes d'eau de l'essaie final nous vous conseillons d'effectuer le premier lavage sans linge comme suit :

- ne pas mettre du linge
- ouvrir le robinet d'eau
- mettre 1/2 doseur de détergent dans le compartiment du détergent principal
- mettre en marche le programme „facile à entretenir / linge délicat“ à 60°C

Le lave-linge est nettoyé et prêt à l'emploi.

Sélection du programme

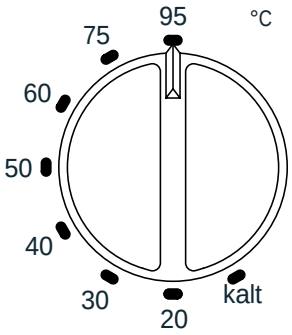




Sélecteur de programme

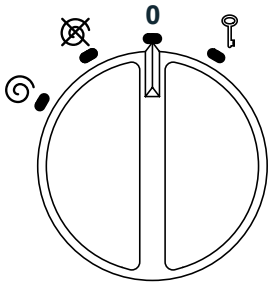
• Le sélecteur de programme vous permet de choisir entre les programmes suivants:

1	linge à bouillir et de couleur **avec** prélavage	de 40°C - 95°C
2	linge à bouillir et de couleur **sans** prélavage	de 40°C - 95°C
3	linge facile à traiter	de °C - 60°C
4	linge délicat / rideaux - niveau d'eau élevé	de °C - 40°C
5	lainage	de °C - 40°C



Sélecteur de température

• Le sélecteur de température vous permet de choisir les températures indiquées entre °C (froid) et 95°C.
• Veuillez noter les symboles d'entretien du linge à laver. Nos indications pour la température à choisir ne sont que des recommandations sans engagement.
• Vérifier que la température sélectionnée soit adéquate au programme choisi.
• Indépendant de la température choisie, un limiteur de température automatique au programme de lainage (**5**) de 40°C et au programme pour le linge délicat (**4**) de 60°C vous assure une sécurité supplémentaire.
• Pour le linge peu sale l'effet intensif des températures élevées n'est pas nécessaire de sorte d'économiser de l'énergie en sélectionnant une température inférieure.



Interrupteur principal

• Par l'interrupteur commutateur principal vous choisissez si le programme se termine **avec** ou **sans** essorage.

" ⊛ " (**marche** avec essorage) - l'essorage final s'effectue avec une vitesse de 1050 t/min

" ⊗ **"** (**marche** sans essorage)

⚠ Attention:

Placer l'interrupteur principal après chaque lavage à la position " **0** ".

• De plus l'interrupteur principal sert d'ouvre-porte. Pour ouvrir la porte tourner l'interrupteur sur la position " ⚷ ". Grâce à la fonction d'impulsion avec replacement automatique il se remet à la position " **0** " dès qu'on le lâche. Pour des raisons de sécurité la porte reste bloquée pendant 1 min. env. après la fin du programme.

Tri du linge

Tri du linge

- par le symbole d'entretien
- par le degré de salissure
- par la couleur

  Du linge neuf doit être lavé séparément la première fois, car il contient souvent un excès de colorant.

Mettez la charge complète recommandée à profit, car cela garantit une rentabilité optimale.
Il ne faut pas, par contre, trop remplir le tambour, parce que cela a une influence négative sur le résultat de lavage.

Sélection du programme

1 • Programme pour le linge à bouillir et de couleur avec prélavage • intensif • 40 - 95°C

1

- tourner le sélecteur de programme sur la position 1
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " (**marche** avec essorage) ou " ⊗ " (**marche** sans essorage)

Avis: Le linge de ménage normalement sale devrait toujours être lavé sans prélavage.
Vous économisez ainsi de l'eau, de l'énergie et du détergent pour le même résultat.

2 • Programme pour le linge à bouillir et de couleur sans prélavage • normal • 40 - 95°C

2

- tourner le sélecteur de programme sur la position 2
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " (**marche** avec essorage) ou " ⊗ " (**marche** sans essorage)

3 • Programme pour le linge facile à traiter • jusqu'à 60°C

3

- tourner le sélecteur de programme sur la position 3
- choisir la température selon symbole d'entretien
- tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " (**marche** avec essorage) ou " ⊗ " (**marche** sans essorage)

4 • Programme pour linge délicat et rideaux - niveau d'eau élevé • jusqu'à 40°C

4

- tourner le sélecteur de programme sur la position 4
- choisir la température selon symbole d'entretien (limiteur de température automatique à 60°C)
- tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " (**marche** avec essorage) - dans ce programme l'essorage s'effectue à 500 t/min ou " ⊗ " (**marche** sans essorage)

5 • Programme de laine • jusqu'à 40°C

5

- tourner le sélecteur de programme sur la position 5
- choisir la température selon symbole d'entretien (limiteur de température automatique à 40°C)
- tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " (**marche** avec essorage) - dans ce programme l'essorage s'effectue à 500 t/min

Dosage et addition des produits lessiviels

La quantité nécessaire du détergent dépend

- des dimensions et de la construction de votre machine à laver
- de la dureté de l'eau
- du genre et de l'intensité des salissures de votre linge
- de la quantité de linge dans le tambour
- du type et de la marque de votre produit lessiviel

Avant l'addition du détergent, observez donc ce qui suit:

- il faut mettre la charge complète de linge sec recommandée à profit pour économiser de l'énergie et de l'eau
- s'il y a des salissures grasses et persistantes ou beaucoup de taches sur votre linge
- si l'indication de dosage du produit lessiviel correspond avec la dureté de votre eau (votre Service des Eaux vous donnera des renseignements sur la dureté de l'eau dans votre quartier)
- si le produit que vous utilisez convient pour le programme et la température choisie et pour le linge qu'il faut laver.

Protection active de l'environnement avec KENWOOD

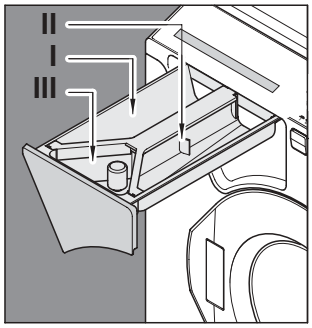
Avec votre machine à laver, il est possible d'économiser 50% de la quantité de votre produit lessiviel, car:

- votre machine est équipée d'une soupape éco qui empêche une perte du détergent par l'écoulement d'eau.
- les indications de dosage sur les paquets de lessive sont valables pour 5 kg de linge tandis que la capacité maximale de votre lave-linge est de 3 kg de linge sec.

compartiment I
produit de prélavage
détachant ou blanchissant

compartiment II
produit de lavage principal
détergent de base

compartiment III
assouplissant (si vous en avez besoin)



Avis:

- A partir du secteur de dureté de l'eau II (10 - 16°) l'utilisation d'un adoucisseur est conseillée. Cela permet de mettre la dose de produit lessiviel recommandée pour le secteur de dureté de l'eau I (eau douce 0 - 10°).
- Si vous séchez le linge dans un séchoir il n'est pas nécessaire d'utiliser un revitalisant.

Tableau des programmes

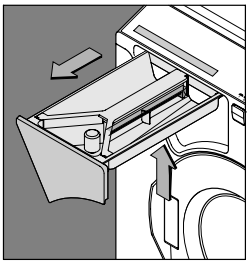
Ces indications sont des directives pour les quantités de linge données. Pour des quantités moindres, réduire le dosage en proportion.

	Programme	Temp.	Interrupteur principal	Addition du produit lessiviel	Charge max. kg	Valeurs de consommation temps min	énergie kWh	eau l
linge à bouillir très sale avec prélavage	1	95°C		**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur* 2/3 compartiment I 1/3 compartiment II	3	125	1,3	53
linge de couleur très sale avec prélavage	1	60°C			3	110	0,8	53
linge à bouillir normalement sale	2	95°C		**Poudre de lavage compacte** -50% des indications du producteur* compartiment II	3	116	1.15	44
linge de couleur normalement sale	2	60°C		**Produit lessiviel liquide** -50% des indications du producteur* directement sur le linge	3	98	0.68	44
linge facile à entretenir normalement sale	3	40°C		**Détergent pour linge délicat** -50% des indications du producteur* compartiment II	1,5	73	0.25	38
linge délicat / rideaux	4	40°C		**Produit lessiviel liquide** -50% des indications du producteur* directement sur le linge	1,5	48	0.19	24
laine	5	30°C		**Détergent pour les lainages** -50% des indications du producteur* compartiment II **Produit lessiviel liquide** directement sur le linge	1	30	0.26	57

* = dosage pour 4 - 5 kg de linge sec

Nettoyage et entretien

Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

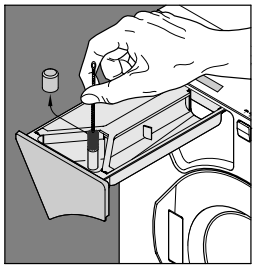


Ill. 1

Indication d'entretien

De temps en temps, vous devriez sortier le tiroir pour produits lessiviels et enlever les restes de détergents.

- Enfoncer le ressort et sortir le tiroir entièrement (Illustration 1).
- Rincer les compartiments à l'eau chaude.



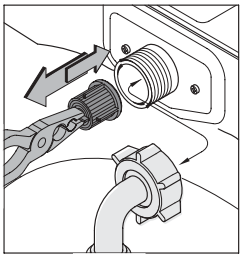
Ill. 2

- Retirer le capuchon du siphon et laver également à l'eau chaude.
- Nettoyer le canal d'entrée du revitalisant textile avec une brosse adéquate et remonter le capuchon (Illustration 2).

- A tiroir pour produits lessiviels sorti, contrôler si des restes de détergents se trouvent dans le logement du tiroir. Le nettoyer si nécessaire et replacer le tiroir.
- Essuyer la carrosserie, les éléments de réglage et la porte de chargement avec un chiffon doux.

Détartrage

Si les produits lessiviels sont correctement dosés, il n'est guère nécessaire de détartrer la machine. En cas de besoin, utilisez exclusivement des détartrants de marque avec un agent anticorrosion pour lave-linge.



Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- retirer et nettoyer le filtre
- remettre le filtre
- monter le tuyau d'arrivée d'eau et vérifier l'étanchéité

Remèdes aux dérangements possibles

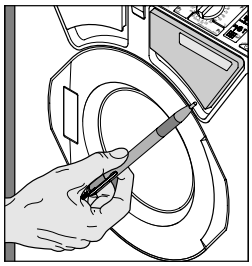
Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

Ouverture de secours

- couper l'interrupteur principal pour débrancher le courant électrique
- s'il y a encore de l'eau dans la machine la faire écouler (voir vidange de secours)

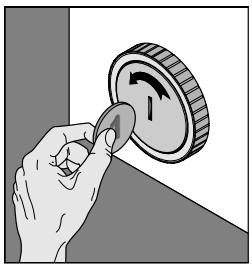
—> ATTENTION: L'eau peut être encore très chaude!

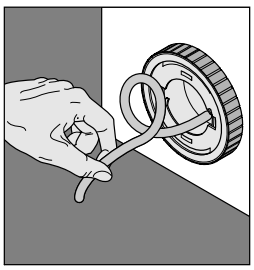
- le tambour doit être arrêté
- sous la plaque de recouvrement, qui se trouve en haut à droite, il y a une ouverture (illustration), dans laquelle vous poussez en haut à l'aide d'un stylo.
- la porte s'ouvre



Vidange de secours

- ôter le disque recouvrant la fermeture avec une pièce de monnaie
- une fois le tuyau déplié à sa longueur maximale, faire écouler l'eau restée dans la machine dans un récipient approprié
- après le tarrissement du jet d'eau, repousser le tuyau dans son logement en le repliant n'importe comment
- refermer avec le couvercle





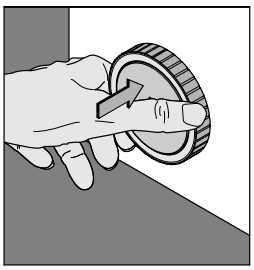
Attention:

Veuillez contrôler de temps en temps le filtre à corps étrangers.
Des corpsétrangers, introduits dans la machine par le linge, peuvent se déposer dans ce filtre et bloquer la pompe à lessive.
Il faut en tout cas toujours contrôler le filtre à corps étrangers avant de contacter le service après-vente.

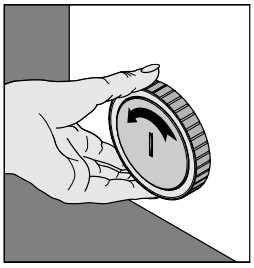
Nettoyage de la pompe à lessive

Ouvrir la pompe à lessive (seulement quand l'eau de la machine est enlevée).

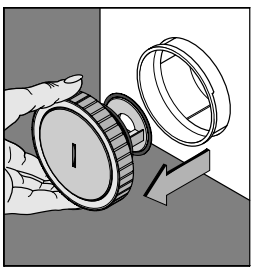
- presser le couvercle (illustration 1)



- le tourner de 45° vers la gauche (illustration 2)
  l'enfoncer encore une fois et le tourner de nouveau de 45° vers la gauche



- retirer la pièce de la pompe à lessive et la nettoyer (illustration 3)



- pour resserrer tourner la piece de la pompe à lessive 2 fois vers la droite (tourner - presser - tourner).

Remèdes aux dérangements possibles

Dérangements	Causes possibles	Remèdes
Tambour immobile, pas de fonction	• fiche pas dans la prise de courant • vous avez oublié de régler le programme • l'interrupteur principal est sur la position " **0** " • porte pas fermée	• contrôler le raccordement électrique et les fusibles • régler le programme (voir pp. 20 - 21) • tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " ou " ⊗ " • fermer la porte
La machine se déplace, elle n'est pas posée fermement	• n'est pas posée fermement sur le sol	• ajuster la machine exactement - voir indications page 19
N'essore pas	• l'interrupteur principal sur " ⊗ " • le linge ne se répartit pas	• tourner l'interrupteur principal sur " ⊚ " • si le linge est mal réparti l'indicateur de déséquilibre interrompt l'essorage et remet brèvement la machine en phase de lavage. Si la machine n'arrive pas à répartir le linge, le programme s'arrête sans essorage —> Sortir le linge, déméter, remettre dans la machine et actionner le programme sur " ⊚ "
Le détergent n'est pas (bien) amené	• grumeaux de détergent dans le tiroir • mauvais réglage du programme	• nettoyer le tiroir à détergent (voir p. 24) • réglage du programme (pp. 20 - 21)
L'assouplissant s'écoule tout de suite	• vous avez mis trop d'assouplissant	• ne verser ce produit que jusqu'au repère „**MAX**".
Le compartiment pour l'assouplissant est rempli d'eau	• siphon bouché	• enlever le bouchon du siphon et nettoyer le tuyau (p. 24)
L'eau s'écoule sous la machine à laver	• mousse sort de l'appareil • récipient à détergent n'est pas fermé • raccordement des tuyaux pas étanche • pompe à lessive mal montée	• réduire le dosage du produit • fermer le tiroir • contrôler les raccordements du tuyau d'eau et du robinet • voir p. 25
Le linge n'est pas propre	• pas assez ou trop de détergent • mauvais choix du programme • température mal choisie • taches spéciales	• dosage correct (voir p. 22) • régler le programme (pp. 20 - 21) • régler la température (pp. 20 - 21) • enlever les taches (p. 28)
Endommagement du linge	• corps étrangers dans le tambour • corps étrangers dans le linge • défauts de tissu (p.e. irrégularités de tissage)	• contrôler l'intérieure du tambour • vider les poches • réclamation auprès du fabricant
Résidus de produit lessiviel dans le linge	• interruption de l'alimentation en eau • restes de détergents dans l'amenée de l'assouplissant	• contrôler le robinet d'arrivée d'eau • nettoyer le tiroir à détergent (p. 24)

Si aucune de ces mesures n'a de succès, veuillez vous adresser à notre service après-vente.

Symboles d'entretien

Lavage

95 **linge à bouillir:** coton, lin, modal, viscose, blanc ou grand teint
linge de couleur

60 **ou resistant à**
températures hautes: linge de couleur en coton ne supportant l'ébullition, coton/modal, coton/polyester, polyester/modal

40 **linge d'entretien facile**
ou linge délicat: soie, modal, viscose, fibres synthétiques (polyacryl, polyester, polyamide)

avec barre: signifie programme de lavage délicat, mécanique réduite

barre en traits: signifie programme de lavage délicat, mécanique fortement réduite

lavage à la main: les articles ainsi marqués ne supportent qu'un lavage à la main à 37°C max.

Ne pas laver: On ne doit pas laver ces articles. En cas de besoin, nettoyer à sec.

Blanchiment

Cl Ce symbole indique la possibilité d'un blanchiment au chlore.

Ne pas chlorer, ni utiliser des détachants au chlore. Confier au spécialiste.

Séchage

séchage normal sans restriction dans un sèche-linge domestique

séchage délicat à température basse

ne pas mettre dans un sèche-linge domestique

Nettoyage chimique

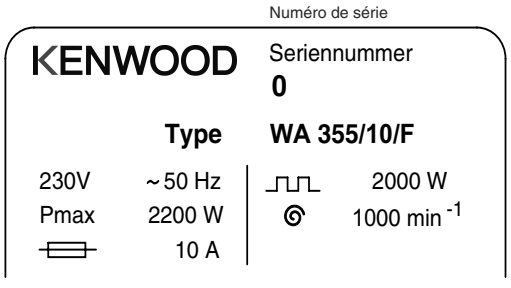
Ⓐ
Ⓟ ne pas laver, mais donner au nettoyage à sec
Ⓕ

Lainages et fil à tricoter lavables en machine

Le cycle laine de cette machine (P5) a été approuvé pour le lavage d'articles lainières supportant le lave-linge, à la condition que les vêtements soient lavés selon les instructions portées sur leur étiquette et celles du fabricant de ce lave-linge. M0611

Plaquette signalétique de puissance

La plaquette se trouve au dos de l'appareil.



Recommandations remarquables

- Les lave-linge ne doivent pas être utilisés comme dépôt pour le linge sale. Le linge humide et sale favorise la moisissure et la formation de taches.
- Surtout à cause des produits lessiviels en poudre très concentrés, des difficultés d'amenée d'eau peuvent se produire (p.ex. dépôts de détergent dans le tiroir). Dans ce cas il faut utiliser le doseur (si disponible) qui se trouve dans l'emballage du produit lessiviel.
- Dû aux produits lessiviels d'aujourd'hui (liquide ou en poudre) il peut arriver que vous trouverez de la mousse même dans le dernier rinçage ou pendant l'essorage final. Le résultat de rinçage n'est cependant pas influencé.
- Après le déroulement du programme de lavage des résidus blancs du produit lessiviel peuvent être visibles, surtout sur le linge foncé. Ils ne sont pas la suite d'un rinçage insuffisant, mais ils sont pour la plupart des adoucissants insolubles qui se trouvent dans le produit lessiviel moderne sans phosphate.
- Remède possible: secouer ou bien donner un coup de brosse. Contrôler le choix du produit lessiviel ou utiliser un produit lessiviel liquide.
- Veuillez bien contrôler, avant de mettre le linge dans le tambour, si les pièces métalliques sur ou bien dans le linge, comme p.ex. les boutons métalliques, les archets des soutien-gorge etc. peuvent se détacher. Ces pièces peuvent tomber dans la cuve et causer des bruits. **Toutes réparations de ce genre ne sont pas effectuées gratis même pas pendant le temps de garantie.**

Elimination des taches

Attention: Avant d'éliminer une tache à l'aide d'un détergent ou produit semblable, assurez-vous d'abord à un endroit „invisible" (p. e.: l'ourlet) si le tissu et la couleur ne se détériorent pas.

Bière, vin:	Rincer à l'eau tiède, puis laver.
Sang:	Laisser tremper dans de l'eau froide, frotter les taches avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Brûlé:	Enduire d'eau vinaigrée, laisser agir quelques heures, rincer abondamment à l'eau claire.
Beurre:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, en cas de tissus délicats, enlever la tache avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou bien avec du savon au fiel.
Jaune d'œuf:	Tremper dans une lessive tiède, puis laver.
Blanc d'œuf:	Rincer à l'eau froide, puis laver.
Graisse:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Jus de fruits:	Saupoudrer de sel et rincer à l'eau chaude ou frotter avec du savon de Marseille ou bien du savon au fiel, laver.
Taches brillantes:	Brosser avec de l'eau vinaigrée.
Herbe:	Frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Urine:	Laver dans de l'eau savonneuse ou frotter avec de l'ammoniaque liquide dilluée, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Iode:	Humidifier, frotter avec la surface de coupe d'une pomme de terre crue, rincer à l'eau froide, répéter cette opération j usqu'à la disparition de la tache, puis laver.
Café, cacao:	Tremper dans de l'eau froide, laver dans de l'eau savonneuse tiède (en cas de textiles résistants, utiliser de l'eau chaude).
Stylo, **crayon feutre:**	frotter avec de l'alcool, absorber la substance colorante dissoute, laver les restes éventuels avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Rouge à lèvres:	Laver avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Lait:	Rincer avec de l'eau froide, puis laver.
Vernis à ongles:	Enlever avec de l'acétone (attention: interdit en cas de tissus d'acétate ou de triacétate!), puis laver.
Rouille:	Sur les tissus clairs, appliquer quelques gouttes de citron jusqu'à la disparition de la tache et bien rincer, ou laisser tremper le tissu dans de l'eau avec un peu de glycérine et laver après avec un peu de lessive.
Vin rouge:	Saupoudrer de sel, laisser agir, enlever l'exédent de sel, ensuite laver ou enlever la tache avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Suie:	Ne jamais laver! Souffler d'abord dessus, saupoudrer de sel, laisser agir, laver dans une lessive, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Cambouis:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans une lessive, enlever les restes éventuels avec de la térébenthine, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Cirage:	Enlever avec de la térébenthine, puis laver dans une lessive.
Transpiration:	Laisser tremper dans de l'eau vinaigrée, bien rincer et laver.
Glace alimentaire:	Enlever avec de l'eau chaude, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Epinards:	Frotter avec la surface de la coupe d'une pomme de terre crue, puis laver.
Moisissures:	En cas de tissus clairs en coton ou en lin, enduire d'un mélange de craie, de savon et d'eau, laisser agir et laver bien après, ou bien frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, rincer et laver.
Thé:	Laver avec de l'eau savonneuse, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Goudron:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans de l'eau savonneuse, enlever des restes éventuels de graisse avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Encre:	Enduire d'une grosse couche de sel, enlever l'exédent de sel après avoir laissé agir, traiter ensuite avec du vinaigre, du savon de Marseille ou du savon au fiel, bien rincer et laver.
Taches jaunes:	Laver avec de la lessive et avec une poignée de sel (en cas de tissus synthétiques les résultats ne sont pas aussi bons).
Cire:	Après avoir plié le tissu plusieurs fois, détacher la cire et gratter avec précaution, repasser ensuite avec du papier buvard ou avec du papier de soie, enlever les restes éventuels avec de l'alcool et laver dans de l'eau savonneuse.

Teindre et décolorer:

Veuillez observer exactement le mode d'emploi du producteur, s'il vous plaît.

Istruzioni per l’uso

Lavatrice
MINI 1050

Indice

INSTALLAZIONE	Indicazioni di sicurezza	30
	Descrizione della macchina	31
	Togliere le traverse di trasporto	31
	Installazione della macchina	32 - 33
	Prima del primo lavaggio	33
USO	Scelta del programma	34 - 35
	Suddivisione della biancheria	35
	Dosaggio e aggiunta di detersivi	36
	Esempi di programma	37
PULIZIA E MANUTENZIONE	Indicazioni di manutenzione	38
	Impiego di mezzi decalcificanti	38
	Pulizia del filtro d'alimentazione	38
INDICAZIONI GENERALI	Eliminazione di guasti	39 - 40
	Apertura d'emergenza	39
	Scarico d'emergenza	39
	Pulizia della pompa di lisciva	39
	Contrassegni di trattamento dei tessuti	41
	Targhetta	41
	Consigli degni di nota	42
	Eliminazione di macchie	42
	Garanzia	43

Indicazioni di sicurezza

Attenzione

- Togliere le traverse di trasporto (p. 31)!
- Leggere completamente le istruzioni per l'uso prima della messa in funzione.
- L'apparecchio serve esclusivamente al lavaggio di biancheria e di indumenti di materia tessile, di trattamento tessuti e deve essere protetto da manipulazioni inopportune (p. es. bambini) mentre è in funzione.
- La lavatrice va sufficientemente sorvegliata durante il suo funzionamento.

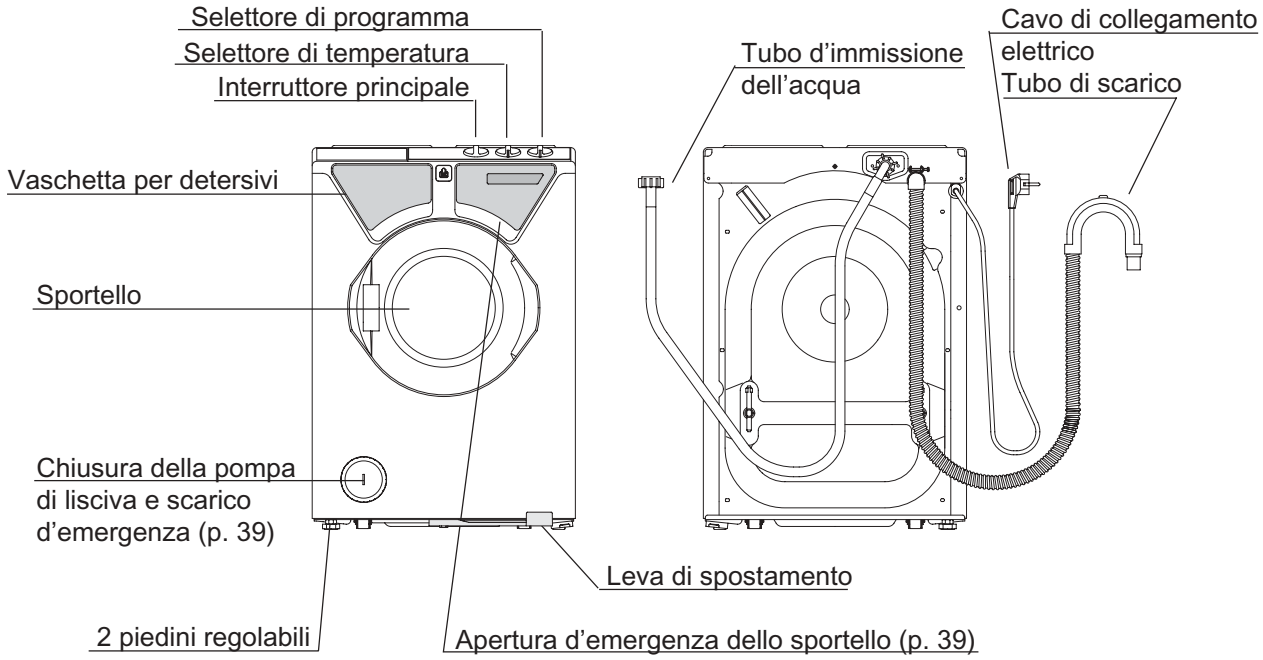
Attenzione

- La macchina non va modificata in nessun modo nella costruzione.
- Chiudere coscienziosamente il rubinetto dell'acqua dopo ogni uso.
- Disinserire la macchina con l'interruttore principale dopo ogni lavaggio.

Attenzione

Questo articolo è stato prodotto ed imballato nel rispetto delle norme ambientali.
Preghiamo di smaltire correttamente l'imballo vuoto ed il prodotto quando una volta non lo si intende più usare.
Tranciare il cavo di rete ed eliminarlo assieme alla spina e rompere la serratura della porta.
A questo modo evitate che i bambini rimangano chiusi dentro e che corrano pericolo di vita.

Descrizione della macchina



Togliere le traverse di trasporto

Togliere in ogni caso le traverse di trasporto prima della messa in funzione (immagini 1 - 3), altrimenti la macchina potrebbe subire danni durante il funzionamento.

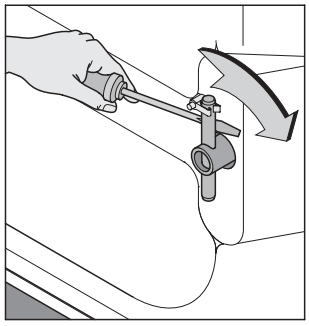


immagine 1

- Staccare e togliere le due traverse dall'ancoraggio (immagini 1 - 2).

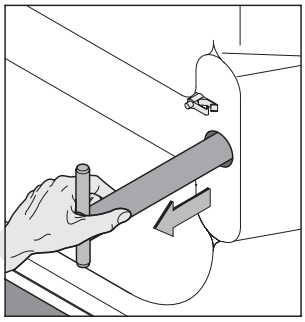


immagine 2

- Chiudere i fori con gli appositi tappi di plastica (immagine 3).

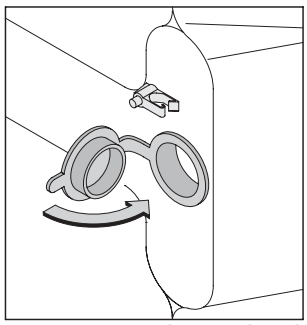


immagine 3

- In caso di spostamento della macchina (p. es. trasloco) le traverse di trasporto devono essere rimontate.
- Scaricare l'acqua residua della macchina (vedi scarico d'emergenza - p. 39).
- Si deve trasportare la macchina solo verticalmente, e con le traverse di trasporto montate.

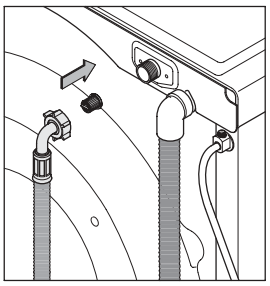
Installazione della macchina

Collegamento

- Presa elettrica di sicurezza 230 V / 50 Hz
- Valore di allacciamento 2,2 kW
- Protezione della conduttura elettrica 10 A

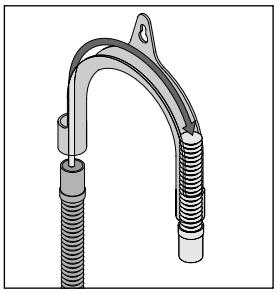
Aprire lo sportello per poter estrarre il supplemento, quindi:

- Collegare la macchina alla rete elettrica.
- Girare su posizione " ⏻ " l'interruttore principale.



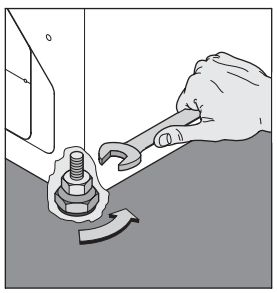
Afflusso dell'acqua

- La macchina è adatta solo per **l'allacciamento all'acqua fredda.**
- Avvitare il tubo d'immissione dell'acqua allegato al rubinetto dell'acqua.
- La pressione della condotta d'acqua deve essere fra 1 e 10 bar. Se la pressione è superiore a 10 bar, deve essere montata una valvola riduttrice della pressione. Osservare le indicazioni della centrale idrica competente.
- Accertarsi che il tubo sia ermetico!



Scarico dell'acqua

- Il tubo va posato senza piegature.
- Agganciare il tubo di scarico nella vasca da bagno resp. nel lavandino. Per garantire un deflusso senza disturbi il gomito del tubo di scarico va appeso ad un'altezza massima di 1 m oltre il livello al quale è situata la lavatrice.
- Fissare il tubo di scarico col porta-tubo accluso. Infilare il porta-tubo sul tubo di scarico fino alla metà della parte incurvata ed assicurarlo contro scivolata. Vogliate eventualmente utilizzare un fermatubo oppure un altro sistema di fissaggio per evitare la scivolata del tubo di scarico.
- Il collocamento del tubo di scarico può avvenire a qualsiasi sistema di deflusso. Il collocamento fisso del tubo di scarico al sifone del lavandino o vasca da bagno richiede delle misure speciali. Questi lavori devono quindi essere fatti da un specialista per impianti sanitari.



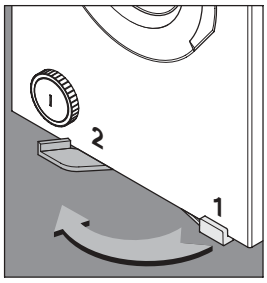
Installazione

- Collocare l'apparecchio in posizione perfettamente **orizzontale** su una superfice piana e ben solida.
- La macchina deve essere collocata in modo solido con tutti i suoi piedini sul pavimento.
- Per principio non è necessario di regolare i pedini.
- Se un'aggiustamento dei piedini fosse necessario per ragioni di condizioni del pavimento procedere come segue:
  - a seconda del bisogno aggiustare uno o tutt'e due piedini a vite allentando le madreviti respettive.
  - dopo l'aggiustamento dei piedini le madreviti vanno nuovamente avvitate in direzione della freccia (con chiave fissa per dadi di bulloni di 17 mm).
- Aprire il rubinetto dell'acqua, controllare il tubo di scarico.

Attenzione

- Aver cura che la posizione del tubo sia sempre ineccepibile, in quanto spostamento del taglio trasversale del tubo influisce in modo negativo sul regolare funzionamento della lavatrice.
- Installazione in un locale riparato dal gelo.
- Per tutti i danni causati dall'acqua, derivanti da uso indebito e da lavori di manutenzione non eseguiti da persone che non siano professionisti autorizzati, è responsabile il proprietario.

Leva di spostamento su posizione 1 = posizione per la messa in funzione



Attenzione: La lavatrice può essere messa in funzione soltanto in questa posizione.

Assicurarsi che

- La lavatrice sia messa su una superfice piana e non scivolosa.
- La macchina sia collegata alla rete elettrica.
- L'afflusso dell'acqua e lo scarico dell'acqua siano collegati bene (vede p. 32).

In caso di spostamento della lavatrice si deve interrompere il collegamento elettrico, come anche i collocamenti per l'acqua e lo scarico dell'acqua.

Attenzione, dell'acqua residua potrebbe trovarsi nei tubi.

Leva di spostamento su posizione 2 = posizione di spostamento

La lavatrice è ora spostabile su 4 rotelle.

Prima del primo lavaggio

Attenzione

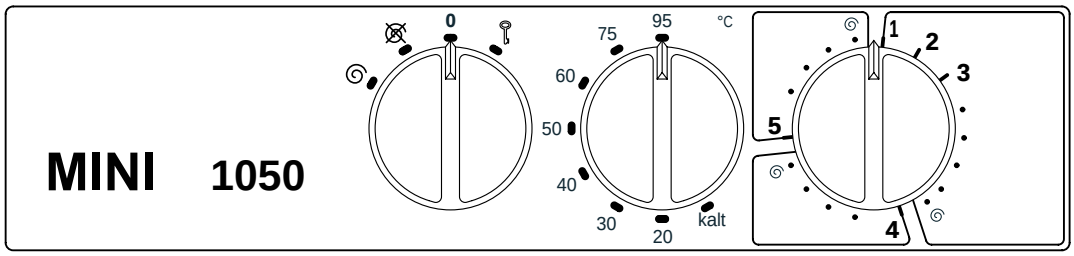
La lavatrice va collocata e collegata adeguatamente.

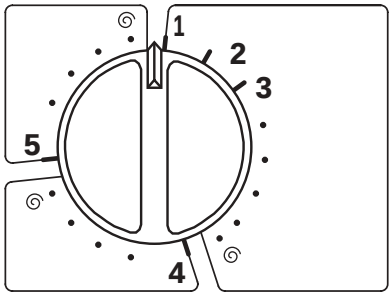
Prima dell'uscita della fabbrica la lavatrice è controllata. Per eliminare il resto dell'acqua della prova finale vi consigliamo di fare il primo lavaggio senza biancheria come segue:

- non mettere biancheria
- aprire il rubinetto d'acqua
- mettere 1/2 dosatore di detersivo nello scomparto di detersivo principale
- mettere in funzione il programma „facile trattamento“ a 60°C

La lavatrice è pulita e pronta all'uso.

Scelta del programma

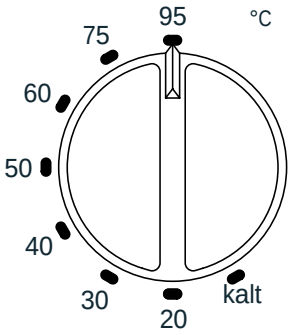




Selettore di programma

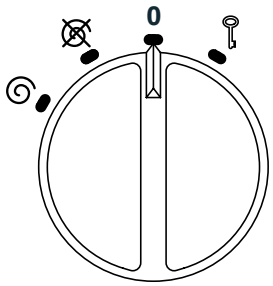
• Il selettore di programma vi permette di scegliere fra i programmi seguenti:

1	biancheria da bollire e colorata **con** prelavaggio	da 40°C - 95°C
2	biancheria da bollire e colorata **senza** prelavaggio	da 40°C - 95°C
3	biancheria di facile trattamento	da °C - 60°C
4	biancheria delicata / tende - livello d'acqua alto	da °C - 40°C
5	lana	da °C - 40°C



Selettore di temperatura

• Il selettore di temperatura vi permette di scegliere qualsiasi temperatura indicata fra °C (freddo) e 95°C.
• Favorite osservare i simboli di trattamento dei tessuti da lavare. Le nostre indicazioni sulla regolazione della temperatura sono norme senza impiego.
• Verificare che la temperatura scelta sia adatta al programma selezionato.
• Una limitazione di temperatura automatica nel programma di lana (**5**) a 40°C e nel programma per biancheria delicata (**4**) a 60°C da una sicurezza supplementare indipendente della temperatura scelta.
• Per la biancheria poco sporca l'effetto intenso delle temperature elevate non è generalmente necessario di modo che potete risparmiare energia scegliendo una temperatura inferiore.



Interruttore principale

• Con l'interruttore principale potete scegliere se il programma si termina **con** o **senza** centrifugazione.
" ◎ " (**avvio** con centrifugazione) - la centrifugazione finale ha una velocità di 1050 giri/min
" ⊗ " (**avvio** senza centrifugazione)

⚠ Attenzione:

Dopo ogni lavaggio mettere l'interruttore principale alla posizione " **0** ".

• L'interruttore principale serve in più come aprisportello. Per aprire lo sportello girare l'interruttore sulla posizione " ⚲ ". Tramite la funzione d'impulso con rimando automatico l'interruttore principale va rimandato alla posizione " **0** " dopo averlo lasciato andare. Per ragioni di sicurezza lo sportello si apre soltanto ca. 1 minuto dopo il termine del programma.

Suddivisione della biancheria

Suddividere la biancheria

- secondo il simbolo di trattamento tessuti
- secondo il grado di sporco
- secondo il colore

La prima volta lavare separatamente i tessuti nuovi, perché potrebbero stingere.

Attenersi alla quantità di carico consigliata per un lavaggio più economico possibile. Evitare, però, un carico eccessivo del tamburo, perché pregiudica il risultato.

Scelta del programma

1 • Programma per biancheria da bollire e colorata con prelavaggio • intenso • 40 - 95°C

1

- girare il selettore di programma sulla posizione 1
- scegliere la temperatura secondo il simbolo di trattamento tessuti
- girare l'interruttore principale su " " (**avvio** con centrifugazione) o " " (**avvio** senza centrifugazione)

Avviso:

Biancheria normalmente sporca dovrebbe essere lavata sempre senza prelavaggio, risparmiando cosi acqua, detersivo e energia, ottenendo lo stesso risultato.

2 • Programma per biancheria da bollire e colorata con prelavaggio • normale • 40 - 95°C

2

- girare il selettore di programma sulla posizione 2
- scegliere la temperatura secondo il simbolo di trattamento tessuti
- girare l'interruttore principale su " " (**avvio** con centrifugazione) o " " (**avvio** senza centrifugazione)

3 • Programma di facile trattamento • fino a 60°C

3

- girare il selettore di programma sulla posizione 3
- scegliere la temperatura secondo il simbolo di trattamento tessuti
- girare l'interruttore principale su " " (**avvio** con centrifugazione) o " " (**avvio** senza centrifugazione)

4 • Programma per la biancheria delicata / tende - livello d'acqua alto • fino a 40°C

4

- girare il selettore di programma sulla posizione 4
- scegliere la temperatura secondo il simbolo di trattamento tessuti (limitazione di temperatura automatica a 60°C)
- girare l'interruttore principale su " " (**avvio** con centrifugazione) - in questo progr. la centrifugazione finale ha una velocità di 500 giri/min o " " (**avvio** senza centrifugazione)

5 • Programma per la lana • fino a 40°C

5

- girare il selettore di programma sulla posizione 5
- scegliere la temperatura secondo il simbolo di trattamento tessuti (limitazione di temperatura automatica a 40°C)
- girare l'interruttore principale su " " (**avvio** con centrifugazione) - in questo progr. la centrifugazione finale ha una velocità di 500 giri/min

Dosaggio e aggiunta di detersivi

Il dosaggio del detersivo dipende

- dalla grandezza e dal tipo della macchina
- dalla durezza dell'acqua
- dal tipo e dal grado di sporco dei tessuti
- dalla quantità di bucato nel cestello
- dal tipo e dalla marca del detersivo

Prima di aggiungere il detersivo, accertarsi quindi, se

- sia stata sfruttata al massimo la capacità di carico del cestello, ciò aiuta a risparmiare acqua ed energia.
- i tessuti presentano delle macchie forti, untuose oppure se lo sporco si stacchi difficilmente
- la durezza dell'acqua corrisponde a quella indicata sul dosaggio del detersivo (Informazioni circa la durezza dell'acqua vanno richieste presso l'azienda idrica o presso l'ufficio comunale)
- il detersivo usato sia adatto al programma e alla temperatura scelti, nonché al tipo di tessuto da lavare.

Attiva tutela dell'ambiente con KENWOOD

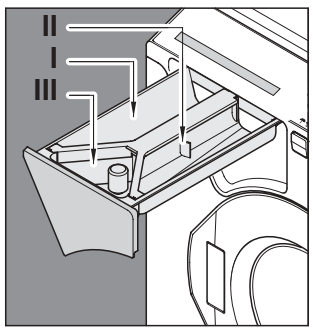
Con la Vostra lavatrice potete risparmiare il 50 % del detersivo per il fatto che

- la Vostra lavatrice è provvista di una valvola di sicurezza Eco che evita una penetrazione di detersivo nella canalizzazione
- le indicazioni di dosaggio sulle confezioni dei detersivi valgono per 5 kg —> il carico massimo della Vostra lavatrice è di 3 kg di biancheria asciutta

Scomparto I
detersivo per prelavaggio
candeggina
polvere smacchiatrice

Scomparto II
detersivo per lavaggio principale
detersivo di base

Scomparto III
in caso di bisogno: ammorbidente



Indicazione

- Con un grado di durezza d'acqua II (10 - 16°dH) e oltre è consigliabile l'uso di un decalcificante. Usando un decalcificante basta il dosaggio per il grado di durezza d'acqua I (acqua morbida 0 - 10°dH).
- Se la biancheria viene asciugata nell'asciugatrice non è necessario d'utilizzare un amorbidente.

Esempi di programma

Queste indicazioni sono delle direttive per le quantità di carico indicate. Con quantità di carico inferiori ridurre il dosaggio.

	programma	tempe-ratura	L'interruttore principale	aggiunta del detersivo	carico massimo kg	valori di consumo tempo min	energia kWh	acqua l
95 **biancheria da bollire** molto sporca con prelavaggio	1	95°C		**detersivo in polvere** -50% indicazioni produttore* 2/3 scomparto I 1/3 scomparto II	3	125	1,3	53
60 **biancheria colorata** molto sporca con prelavaggio	1	60°C			3	110	0,8	53
95 **biancheria da bollire** normalmente sporca	2	95°C		**detersivo in polvere** -50% indicazioni produttore* scomparto II	3	116	1.15	44
60 **biancheria colorata** normalmente sporca	2	60°C		**detersivo liquido** -50% indicazioni produttore* direttamente sulla biancheria	3	98	0.68	44
40 **biancheria lava/indossa** normalmente sporca	3	40°C		**detersivo per tessuti delicati** -50% indicazioni produttore* in vaschetta II	1,5	73	0.25	38
40 **biancheria delicata / tende**	4	40°C		**detersivo liquido** -50% indicazioni produttore* direttamente sulla biancheria	1,5	48	0.19	24
30 **lana**	5	30°C		**detersivo per lana** -50% indicazioni produttore* scomparto II **detersivo liquido** direttamente sulla biancheria	1	30	0.26	57

* = con indicazioni di dosaggio per 4 - 5 kg di biancheria asciutta

Pulizia e manutenzione

⚠ Attenzione: In ogni caso di pulizia, di riparazioni e per togliere disturbi, si deve prima staccare la spina e chiudere il rubinetto.

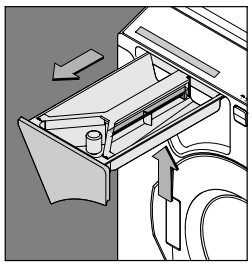


immagine 1

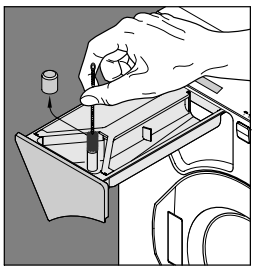


immagine 2

Indicazioni di manutenzione

Ogni tanto estrarre la vaschetta e togliere i residui di detersivo.

- premere la molla ed estrarre la vaschetta (immagine 1)
- pulire con acqua calda

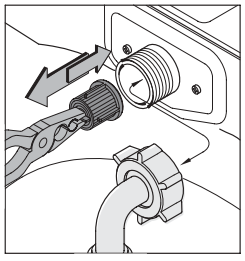
- togliere il coperchietto del sifone e pulire con acqua calda
- qualora nel canale d'immissione dell'ammorbidente si fossero depositati dei residui di detersivo, essi vanno asportati mediante un attrezzo adeguato (per. es. spazzola per bottiglie). Quindi riporre il coperchietto sul bocchettone (immagine 2).

- a vaschetta smontata, controllare se si trovano residui di detersivo nell'alloggiamento della vaschetta. Pulirlo se necessario e rimettere la vaschetta

- pulire con un panno morbido il rivestimento, il pannello di comando e lo sportello

Impiego di mezzi decalcificanti

Con il dosaggio giusto del detersivo l'impiego di mezzi decalcificanti è necessario solo di rado. Casomai impiegare solo decalcificanti di marca con anticorrosivi, idonei all'impiego in lavatrice.

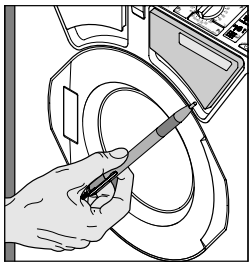


Pulizia del filtro d'alimentazione

- chiudere l'acqua e svitare il tubo d'afflusso dalla macchina
- estrarre e pulire il filtro
- rimontare il filtro
- avvitare il tubo d'afflusso e accertarsi che sia ermetico

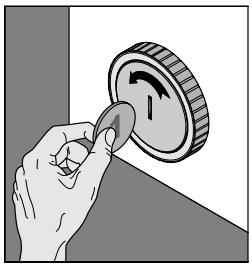
⚠ Attenzione**:** In ogni caso di pulizia, di riparazioni e per togliere disturbi, si deve prima staccare la spina e chiudere il rubinetto.

Apertura d'emergenza

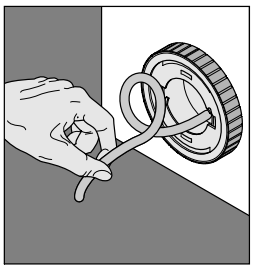


- spegnere con l'interruttore principale
- in caso che nella macchina si trovi ancora acqua, farla defluire (scarico d'emergenza).
  --> ATTENZIONE: l'acqua può ancora essere bollente!
- il tamburo deve essere fermo
- sotto la copertura di sopra a destra si trova un foro (vedi immagine).
  Spingere verso l'alto con una penna a sfera
- lo sportello si apre

Scarico d'emergenza



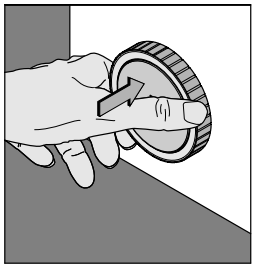
- togliere con una moneta il coperchio della cappa di chiusura
- appena il tubo è estratto in tutta la sua lunghezza, si può far defluire in un recipiente l'acqua accumulatasi nella macchina.
- defluita l'acqua, riporre nell'alloggiamento il tubo, piegandolo a volontà
- chiudere con il coperchio



⚠ **Attenzione:**

La pulizia del filtro dei corpi estranei è soltanto necessaria nel caso di guasto. Controllarc ogni tanto il filtro dei corpi estranci. I. i si puo formarc un deposito di corpi estranei, introdotti nell'apparecchio con la biancheria, e bloccare la pompa di lisciva. Controllare sempre il filtro dei corpi estranei prima di contaitare l'assistenza tecnica.

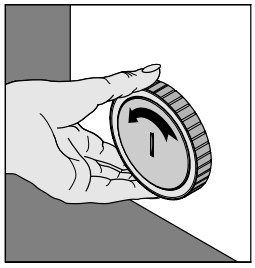
Pulizia della pompa di lisciva



Aprire la pompa di lisciva (solo con macchina vuota).

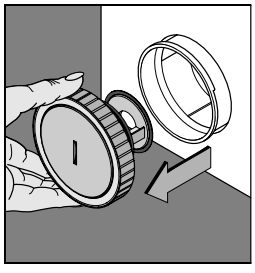
- premere la manopola (immagine 1)

- girare a sinistra di 45° (immagine 2),
  premere di nuovo e girare a sinistra di altri 45°



- togliere e pulire l'inserto (immagine 3)

- per richiudere girare l'inserto della pompa di lisciva 2x a destra
  (girare - premere - girare).



Eliminazione di guasti

Guasti	Possibili cause	Eliminazione
il tamburo rimane fermo, arresto del funzionamento	• approvvigionamento elettrico interrotto • non è stato scelto un programma • l'interruttore principale è in posizione " **0** " • lo sportello non è chiuso	• controllare allacciamento elettrico e valvole • scegliere il programma (pp. 34 - 35) • girare l'interruttore principale su " ⊚ " o " ⊗ " • chiudere nuovamente lo sportello
La macchina si sposta, non è stata messa in modo solido	• non è collocata in modo solido sul pavimento	• aggiustare bene la macchina - vedi indicazioni pagina 33
non centrifuga	• interruttore principale su " ⊗ " • la biancheria non si distribuisce	• scegliere interruttore principale su " ⊚ " • nei casi in cui il bucato presenta una sfavorevole distribuzione il rilevatore automatico ferma la centrifuga e riprenderà per breve tempo il programma di lavaggio; se il bucato dopo più tentativi non si distribuisce bene, il programma viene terminato senza centrifuga. —> estrarre il bucato, smuoverlo, rimetterlo di nuovo nella macchina ed avviare la centrifugazione " ⊚ "
il detersivo viene male (o non viene) introdotto	• grumi di detersivo nella vaschetta • sbagliata scelta di programma	• pulire la vaschetta del detersivo (p. 38) • vedi scelta del programma (pp. 34 - 35)
l'ammorbidente defluisce immediatamente	• aggiunta di troppo ammorbidente	• riempire solo fino alla marcatura **massima**
lo scomparto dell'ammorbidente è pieno d'acqua	• sifone otturato	• togliere il coperchio del sifone e pulire il tubo (vedi p. 38)
traccie d'acqua sul pavimento	• fuoriuscita di schiuma dalla lavatrice • vaschetta non chiusa • collegamento dei tubi non ermetico • filtro dei corpi estranei messo in modo sbagliato	• diminuire la dose di detersivo • chiudere la vaschetta • controllare gli allacciamenti del tubo d'afflusso al rubinetto e all'apparecchio • vedi pagina 39
la biancheria non diventa pulita	• troppo o troppo poco detersivo • programma sbagliato • temperatura sbagliata • macchie tenaci	• dosaggio giusto (vedi p. 36) • nuova scelta di programma (p. 34) • vedi scelta di programma (p. 34) • vedi eliminazione di macchie (p. 42)
bucato danneggiato	• corpi estranei nel tamburo • introduzione di corpi estranei • tessuti difettosi (p. es. difetti di tessitura)	• controllare l'interno del tamburo • svuotare le tasche • reclamare presso il produttore
residui di detersivo nella biancheria	• interruzione dell'alimentazione idrica • residui di detersivo nel canale d'immissione dell'ammorbidente	• controllare il rubinetto dell'acqua • pulire la vaschetta (vedi p. 38)

Qualora nessuna delle misure dovesse dar esito positivo, contattare per favore la nostra assistenza tecnica.

Contrassegni di trattamento dei tessuti

Lavare

Bollitura: biancheria di cotone, lino, modal, viscosa, capi bianchi o in tinte resistenti alla bollitura

Biancheria colorata o resistente a temperature alte:
biancheria colorata non resistente a bollitura di cotone, cotone/modal, poliestere/cotone, poliestere/modal

Tessuti di facile trattamento o biancheria delicata:
di seta, modal, viscosa, biancheria di fibre sintetiche (poliacrilico, poliestere e poliamide)

con sbarra: significa programma di lavaggio delicato con meccanica ridotta

con sbarra tratteggiata:
significa programma di lavaggio delicato con meccanica fortemente ridotta

Bucato a mano: tali capi si possono lavare solamente a mano fino a 37°C

Non lavare: I capi recanti questo segno non possono essere lavati.
Eventualmente vanno consegnati alla pulitura a secco.

Candeggiare

Questo simbolo indica la possibilità di un candeggio chimico (cloro).

Non clorare e non trattare con degli smacchiatori contenenti del cloro. Affidare allo specialista.

Asciugare

E'possibile asciugare normalmente senza restrizioni nell'asciugabiancheria domestica.

Asciugare con cura a bassa temperatura.

Non asciugare nell'asciugabiancheria domestica.

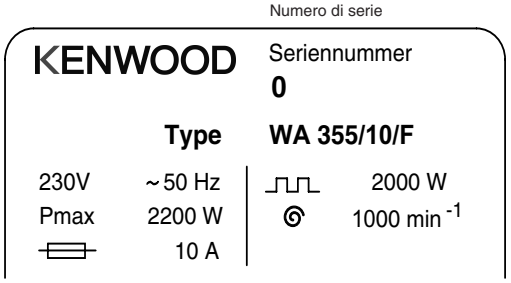
Pulitura a secco

Ⓐ
Ⓟ Non lavare, ma consegnare alla pulitura a secco.
Ⓕ

Capi di lana che si possono lavare in lavatrice e filati
Il programma lana di questa lavatrice (P5) di lana e filati adatti al lavaggio in macchina assicura un lavaggio profondo di tutti i prodotti, a condizione che si rispettino le istruzioni di lavaggio indicate sull'etichetta e quelle del produttore di questa lavatrice. M0611

Targhetta

La targhetta si trova sulla parete posteriore della lavatrice.



Consigli degni di nota

- Le lavastoviglie non vanno utilizzate come luogo di deposito per biancheria sporca. La biancheria umida e sporca favorisce la formazione di muffa e macchie.
- Soprattutto a causa dei detersivi in polvere molto concentrati, possono presentarsi problemi d'alimentazione dell'acqua (p.es. residui di detersivo nel contenitore). In questo caso si deve adoperare il dosatore (se disponibile) che si trova nella confezione del detersivo.
- I detersivi d'oggi (liquidi o in polvere) possono causare della schiuma anche nell'ultimo risciacquo o durante la centrifugazione finale. Il risultato di risciacquo non viene perciò influenzato.
- Alla fine di un programma di lavaggio possono essere visibili residui bianchi di detersivo, specialmente sui tessuti scuri. La ragione per questo non è il risciacquo insufficiente, ma per lo più, si tratta di ammorbidente insolubile che si trova nel detersivo moderno senza fosfato.
- Rimedio possibile: scuotere oppure spazzolare. Rivedere la scelta del detersivo o adoperare un detersivo liquido.
- Prima di introdurre la biancheria in lavatrice controllare se si possono staccare dei pezzetti di metallo della biancheria come per es. bottoni di metallo, arcucci di metallo per reggiseno etc. Questi pezzi possono cadere nella tinozza e provocare rumori. **Riparazioni di questo genere non sono gratis, neanche durante il periodo di garanzia.**

Eliminazione di macchie

Importante:	Prima di eliminare una macchia con solventi o simili, accertarsi a un pezzo „invisibile“ - p. es. l’orlo - che il tessuto e il colore non possano essere danneggiati.
Birra, vino:	sciacquare con acqua tiepida, poi lavare.
Sangue:	ammollare in acqua fredda, strofinare le macchie con sapone gallotannico o duro, poi lavare.
Macchie da bruciato:	cospargere d’aceto, farlo agire per alcune ore, sciacquare abbondantemente con acqua fredda.
Burro:	sciacquare con saponata tiepida, in caso di tessuti delicati togliere la macchia con soluzione ammoniacale, sapone gallotannico o duro.
Tuorlo:	ammollare in saponata tiepida, poi lavare.
Chiaro d’uovo:	sciacquare con acqua fredda, poi lavare.
Grasso:	lavare con saponata calda o con sapone gallotannico o duro.
Succo di frutta, frutta:	spargere di sale e lavare con acqua calda o strofinare con sapone gallotannico o duro e lavare.
Macchie brillanti:	pulire con spazzola impregnata d’acqua acetica.
Erba:	strofinare con sapone gallotannico o duro, poi lavare.
Urina:	lavare con saponata o con soluzione ammoniacale diluita oppure strofinare con sapone gallotannico o duro.
Iodio:	inumidire, strofinare con la superficie di taglio di una patata cruda dimezzata, sciacquare con acqua fredda, ripetere finché la macchia è sparita, poi lavare.
Caffé / Cacao:	ammollare in acqua fredda, sciacquare con saponata fredda (per tessuti non delicati con acqua bollente).
Penna a sfera e pennarello:	strofinare con alcol, assorbire il colorante sciolto, lavare eventuali residui con sapone gallotannico o duro.
Rossetto:	lavare con sapone gallotannico o duro.
Latte:	sciacquare con acqua fredda, poi lavare.
Smalto per unghie:	sciogliere con acetone (attenzione: non in caso di acetato e di triacetato), poi lavare.
Ruggine:	in caso di tessuti chiari impregnare con succo di limone finché la macchia sparisce, poi sciacquare accuratamente, oppure ammollare il tessuto in acqua contentente un po’di glicerina, poi lavare con acqua saponata.
Vino rosso:	spargere di sale, farlo agire, scuotere, poi lavare oppure lavare con sapone gallotannico o duro.
Fuliggine:	mai lavare! Prima togliere le particelle non aderenti soffiando, poi spargere di sale, farlo agire, scuotere, poi lavare con sapone gallotannico o duro.
Lubrificanti:	strofinare con olio alimentare oppure con margarina, lavare in saponata, togliere eventuali tracce di grasso con trementina oppure con sapone gallotannico o duro.
Lucido per scarpe:	sciogliere con trementina, lavare con saponata.
Sudore:	ammollare in acqua acetica, sciacquare accuratamente, poi lavare.
Gelato:	lavare con acqua tiepida o con sapone gallotannico o duro.
Spinaci:	strofinare con la superficie di taglio di una patata cruda dimezzata, poi lavare.
Muffa:	in caso di tessuti chiari di cotone o di lino spalmare con una pasta consistente di gesso, sapone e acqua, farla agire, poi lavare accuratamente, oppure strofinare la macchia con sapone gallotannico o duro, sciacquare e lavare.
Tè:	lavare con saponata o con sapone gallotannico o duro.
Catrame:	strofinare con olio alimentare o con margarina, lavare con saponata, togliere eventuali tracce di grasso con soluzione ammoniacale oppure con sapone gallotannico o duro.
Inchiostro:	spargere abbondantemente di sale, farlo agire e poi scuotere, trattare con aceto o sapone gallotannico o duro, sciacquare bene e lavare.
Ingiallimenti:	lavare con detersivo e una manciata di sale (in caso di tessuti sintetici è poco efficace).
Cera:	sciogliere la cera piegando ripetutamente il tessuto e grattare delicatamente, poi stirare con carta assorbente o con carta seta finché sono stati assorbiti tutti residui della cera, strofinare eventuali tracce con spirito, lavare con saponata.

Tingere / Scolorire:
Osservare assolutamente le indicazioni d’impiego della casa produttrice.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Die Garantiedauer beträgt ab Kaufdatum
a) 24 Monate bei normalem Hausgebrauch innerhalb der Familie;
b) 6 Monate bei gewerblichem oder diesem gleichzusetzendem Gebrauch (z.B. in Hotels, Pensionen oder bei Gemeinschaftsbenützung usw.).

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen muss das defekte Gerät der of ziellen Kundendienststelle zusammen mit einem Verkaufsbeleg (Rechnungskopie oder Kassenbon) und in Original-Verpackung (oder anderer versandsicherer Verpackung) zugestellt werden. Die Garantie beinhaltet die Kosten für Material und Arbeit.

Die Garantie wird ausgeschlossen oder vorzeitig abgebrochen, wenn die Schäden auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Nutzung des Gerätes im gewerblichen Bereich, äussere Ein üsse, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder Betriebsvorschriften, höhere Gewalt, unsachgemässer Gebrauch, Eingriffe von nicht autorisierten Stellen, sowie normaler Verschleiss. Ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf Herunterfallen, Wasser oder den Betrieb mit falscher elektrischer Spannung zurückzuführen sind.

CONDITIONS DE GARANTIE

La garantie est valable à partir de la date de la vente pendant
a) 24 mois en cas d'usage domestique normal au sein de la famille;
b) 6 mois en cas d'usage professionnel ou èquivalent (per exemple en hôtels, pensions ou en cas d'utilisation en commun, etc.).

A n d'obtenir les prestations de garantie, l'appareil défectueux doit être remis au service après-vente of ciel, accompagné de la pièce justi cative d'achat (copie de la facture ou quittance de caisse). La garantie englobe les frais de matériel et de travail.

La garantie est supprimée ou le délai de garantie expire prématurément si les dommages sont imputables aux causes suivantes: utilisation industrielle de l'appareil, in uences extérieures, installation inadéquate, inobservation du mode d'emploi ou des instructions de service, force majeure, utilisation inadaptée, interventions de tiers non autorisés ainsi qu'usure normale. Sont également exclus de la garantie les dégâts dus à des chutes ou dégâts d'eau et le non-respect de la tension nominale.

CONDIZIONI DI GARANZIA

La garanzia è valida a partire dalla data d'acquisto per
a) 24 mesi per uso privato in seno alla famiglia;
b) 6 mesi per uso professionale o simile (per es. in alberghi, pensioni o per uso collettivo ecc.).

Per far valere le prestazioni di garanzia, presentare l'apparechio guasto al servizio di assistenza clienti uf ciale, unitamente alla ricevuta d'acquisto (copia della fattura o scontrino di cassa). Sono compresi nella garanzia i costi per il materiale e la manodopera.

La garanzia si estingue anticipatamente o le prestazioni non rientrano nella garanzia, nei casi in cui i guasti sono imputabili alle seguenti cause: uso industriale dell'apparechio, in ussi esterni, installazione non professionale, inosservanza delle istruzioni per l'uso o la messa in funzione dell'apparechio, forza maggiore, uso inappropriato, interventi da parte di servizi di assistenza non autorizzati, consueta usura. Non rientrano nelle prestazioni di garanzia nemmeno i guasti dovuti a caduta, danni dell'acqua e collegamento ad errata tensione nominale.

KENWOOD SWISS AG
Lättichstrasse 6, Postfach 351,
CH-6341 Baar
Telefon: 041 - 766 87 27
Telefax: 041 - 766 87 77
www.kenwood.ch

Änderungen vorbehalten.
06/2010